

Alte Wiener Vogelnamen – Dokumentation von umgangssprachlichen Vogelbezeichnungen aus dem Wiener Raum

Norbert Teufelbauer & Hans-Martin Berg

Teufelbauer N. & H.-M. Berg (2011): Bird names from old Vienna – synoptic view of vernacular bird names from Vienna and its surroundings. *Egretta* 52: 33–45.

This article presents vernacular names for 221 bird taxa from Vienna and its surroundings. Most of the sources used date back to the 2nd half of the 19th up to the beginning of the 20th century. Often it is impossible to locate the exact origin of the vernacular names – it is probable that the names listed here have been used in Vienna as well as in adjoining parts of the provinces Lower Austria and Burgenland. Background of this work is the “Breeding Bird Atlas of Vienna” (Wichmann et al. 2009), in which a part of the names already has been published. The list here has been expanded for 74 more species. The use of the old bird names is not a routine anymore today, at least in the group of persons interested in field ornithology, because modern bird identification literature has highly standardised the used German vernacular names. The present study aims to preserve the manifold old denominations of birds from being forgotten as well as to encourage further work on this topic.

Keywords: Birds, bird names, Vienna, vernacular bird names.

Einleitung

Die Beschäftigung mit der Vogelwelt Wiens hat abseits eines wissenschaftlichen Zugangs eine lange Tradition. Die „Vogelliebbaberei“ – Vogelfang, die Haltung von Singvögeln oder Gesangswettbewerbe – waren weit verbreitet. Für die Haltung von Insektenfressern galt Wien geradezu als „Zentrum“ (Aschenbrenner & Rokitsky 1956, vgl. Wichmann et al. 2009: 39ff und 50ff). Als ein Ausdruck dieser langen Beschäftigung mit der Vogelwelt lagen spätestens gegen Ende des 19. Jahrhunderts mundartliche Namen für viele regional vorkommende Arten vor, die bei Perzina (1892) in einer kleinen Arbeit unter dem Titel „Wiener Trivialnamen“ auszugsweise wiedergegeben werden. Diese Namen können nicht losgelöst von der historisch gewachsenen, allgemeinen Verwendung deutscher Vogelbezeichnungen in einem wesentlich breiteren geographischen Bezugsraum betrachtet werden (vgl. dazu Stresemann 1941).

Die Idee zu einer neuen Veröffentlichung über alte mundartlicher Bezeichnungen für Vögel im Wiener Raum entstand aus den Recherchen zum Wiener Brutvogelatlas (Wichmann et al. 2009). Bei vielen Besuchen im Naturhistorischen Museum in Wien recherchierte der

Erstautor historische Verbreitungsangaben zu Wiener Brutvögeln. Dabei traten immer wieder lokale Vogelbezeichnungen zu Tage, die, oft sehr treffend, bestimmte Eigenschaften der betroffenen Arten beschrieben. Aus diesem Wissen entstand schließlich der Wunsch, diese „ornithologischen und sprachlichen Schätze“ (Wichmann et al. 2009) zu dokumentieren und allgemein zugänglich zu machen. Ein erster, großer Schritt war mit der Veröffentlichung des Wiener Brutvogelatlas getan, wo die Bezeichnungen für alle rezenten Wiener Brutvögel sowie für ehemalige Brutvögel angeführt wurden (Wichmann et al. 2009). Die Recherchen lieferten jedoch über die Brutvögel hinaus Wienerische Bezeichnungen für etliche weitere Arten, die im Wiener Brutvogelatlas als Nicht-Brutvögel unberücksichtigt bleiben mussten. Diese Arten treten im Wiener Raum als Durchzügler, Wintergäste oder Ausnahmereisungen auf (vgl. Tab. 1). Die Ziele dieser Arbeit sind:

- Eine bestmögliche Dokumentation aller uns bekannten alten Wienerischen Vogelnamen.
- Die Darstellung soll gute Vergleichsmöglichkeiten liefern, auf die in Wichmann et. al. (2009) keine Rücksicht genommen werden konnte: (1) hier erfolgt – im

Gegensatz zum Wiener Atlas – keine Zusammenfassung gleicher Bezeichnungen aus verschiedenen Quellen, (2) die hier vorgenommene chronologische Reihung der Bezeichnungen erlaubt eine bessere Nachvollziehbarkeit (z. B. die Einschätzung, ob ein Begriff von späteren Autoren übernommen worden ist), und (3) ist ein Vergleich der Namen für verschiedene Arten hier leichter möglich als in Wichmann et al. (2009), wo die Namen jeweils in Artkapitel eingebettet sind.

- Der Großteil der hier wiedergegebenen Namen stammt von Quellen aus dem 19. Jahrhundert, die nicht immer leicht zugänglich sind. Hier soll der aktuelle Stand des Wissens um alte Wiener Vogelnamen an einem Ort zusammengefasst und leicht verfügbar gemacht werden.
- In den Quellen gefundene Interpretationen zu den Vogelnamen werden hier ebenfalls wiedergegeben. Auf die Etymologie und Herleitung der Namen kann und soll hier nicht eingegangen werden (vgl. dazu das Standardwerk von Suolahti, 1909), aber wir hoffen, dass die wiedergegebenen Interpretationen der Autoren eine Anregung für eine weiter gehende Beschäftigung mit diesem Thema ist.

Material und Methode

Die relevante ornithologische Literatur zur Vogelwelt Wiens und der weiteren Umgebung wurde gesichtet und alle darin gefundenen Bezeichnungen für Vogelarten wurden notiert. In manchen Fällen stießen wir auf heute nicht mehr verwendete Artbezeichnungen, die mit Hilfe alter Artenlisten heute gültigen Taxa zugeordnet werden konnten. Die Reihung und Benennung der Vogelarten in dieser Arbeit folgt der aktuellen österreichischen Artenliste (Ranner 2010).

Die Schreibweise der Vogelnamen wurde von jeder Quelle buchstabengetreu übernommen. Unterschiedliche Schreibweisen sind wohl zum Teil darin begründet, dass die Namen nach Gehör niedergeschrieben worden waren. Eine nachträgliche Vereinheitlichung wäre ein unzulässiger und wenig zielführender Eingriff in die Dokumentation der Vogelbezeichnungen und wurde daher unterlassen. Auf der anderen Seite können idente Schreibweisen bei verschiedenen Autoren ein Hinweis auf eine übernommene Bezeichnung sein; eine eindeutige Zuordnung ist jedoch heute nicht mehr möglich. Die Aussprache der Wienerischen Bezeichnungen kann im Rahmen dieser Arbeit ebenfalls nicht abgedeckt werden. Einen guten Zugang zum „Wienerischen“ bieten Standardwerke wie z. B. Wehle (2003) oder Beyerl (2006). Die Kenntnis der Wiener Umgangssprache ist keine Voraussetzung für das Lesen dieser Zusammenstellung, liefert aber einen nicht unbeträchtlichen Zusatzwert (auch Unterhaltungswert!). Treffend wurde dieses Dilemma

von Friedrich Torberg beschrieben, der sich mit seiner „Tante Jolesch“ in einer analogen Situation befand:

Auch möchte ich gleich an dieser Stelle anmerken, daß ich bei der Wiedergabe bestimmter Redewendungen, Ausdrucksweisen und Tonfälle in hohem Maß auf das sprachliche, ja sprachmusikalische Verständnis des Lesers angewiesen bin. Ich kann hier nur die Partitur liefern; der Klang will ergänzt sein. (Die Tante Jolesch, Torberg 1977)

Das hier abgedeckte Untersuchungsgebiet umfasst die Stadt Wien und ihre weitere Umgebung. Eine genauere Abgrenzung ist nicht möglich, da in den verwendeten Quellen zumeist keine genaue geographische Zuordnung gemacht worden ist. Neben Wien ist wohl zumindest Niederösterreich und das Nordburgenland mit abgedeckt (s. Diskussion). Einzelne Vogelnamen steirischer und oberösterreichischer Herkunft (Höfer 1894) wurden in der Übersicht belassen, da die meisten anderen Autoren die Herkunft der Bezeichnungen nicht näher angeben und daher nicht klar ist, ob diese Namen nicht ebenfalls aus weiter entfernten Landstrichen kommen. Weiters bieten diese Namen in dem Kontext des Wiener Raums die Möglichkeit, die Herkunft der Namen in anderen Quellen einzuschätzen. Weitere pragmatische Gründe für eine eher unscharfe Abgrenzung des „Wiener Raums“ sind, dass (1) die Stadt Wien keine naturräumliche Einheit darstellt, und (2) auch der Übergang von der Wiener Mundart in die Dialekte des Umlandes wohl eher fließend ist (vgl. dazu auch Wichmann et al. 2009, p.39 und p.51)

Einige Werke wurden trotz der Angabe zahlreicher Trivialnamen grundsätzlich nicht berücksichtigt, da die zitierten Namen offensichtlich nur zum Teil aus Wien/Ostösterreich stammen und keine Angaben zum lokalen Gebrauch der Bezeichnungen gemacht wurden (z. B. Floericke 1922). In der Übersicht bei Loritza (1847) finden sich auch Trivialnamen, die einerseits offensichtlich irrtümliche Zuordnungen durch den Autor aufweisen oder bei der Zuordnung wurde auf nicht eindeutige Artnamen verwiesen. In beiden Fällen wurde von uns „Zuordnung unsicher“ angegeben. Die Trivialnamen aus einer wichtigen, weil frühen Quelle (Kramer 1756) wurde hier nicht eigens angeführt, da Höfer (1894) explizit auf dieses Werk Bezug nimmt. Allerdings ist nicht nachvollziehbar, welche Kriterien der Autor beim konkreten Zitieren der Arbeit anlegt, da „Kramer“ als Quelle nicht immer bei den von ihm verwendeten Namen angeführt wird.

Ergebnisse

Für 221 Arten bzw. Taxa konnten alte Wienerische Vogelnamen gefunden werden. 67 % dieser Arten wurden im Wiener Brutvogelatlas (Wichmann et al. 2009) bearbeitet; 33 % werden hier neu eingearbeitet (Tab. 1).

Tab. 1: Übersicht der hier präsentierten Bezeichnungen, aufgegliedert nach dem Brutstatus in Wien (nach Wichmann et al. 2009).
 Tab. 1: Numerical summary of the bird names presented in this article according to their breeding status (following Wichmann et al. 2009).

Kürzel	Brutstatus	Definition	Taxa mit	
			Arten ¹	Lokalnamen
B	Brutvogel	Brutnachweis oder wahrscheinliche Brut in Wien (Zeitraum: 2000-2003)	119	111
mB	Möglicher Brutvogel	Nach gegenwärtigem Wissensstand keine regelmäßigen Bruten in Wien; Feststellung von Vögeln in geeignetem Habitat oder von singenden/balzzufenden Vögeln, jeweils zur Brutzeit (im Zeitraum 1990-2003)	14	12
eB	Ehemaliger Brutvogel	Arten mit Brutnachweisen oder gut nachvollziehbaren, allgemein gehaltenen Brutangaben (aus historischer Zeit bis Ende der 1980er Jahre)	29	23
naB	Nicht-autochthoner Brutvogel	Brutvorkommen von ursprünglich nicht heimischen Vogelarten, sowohl historisch als auch aktuell in Wien brütend	5	1
u	Unklarer Brutstatus	Eine Brut konnte aufgrund der vorliegenden Angaben weder ausgeschlossen noch bestätigt werden (sowohl nach historischen als auch nach neueren Quellen, bis in die 1980er Jahre)	22 ²	15
-	Kein Brutvogel	Im Wiener Brutvogelatlas nicht erwähnt	0	59
Gesamtsummen			189	221

1) aus Wichmann et al. (2009) • 2) für diese Arten wurden keine umgangssprachlichen Bezeichnungen im Wiener Brutvogelatlas (Wichmann et al. 2009) veröffentlicht.

Im Folgenden werden alle Bezeichnungen entsprechend der Reihenfolge der aktuellen österreichischen Artenliste angeführt (Brutstatus in Wien in Klammer, vgl. Tab. 1):

Sterntaucher *Gavia stellata* (-): Tauchergans (Glück 1894).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* (B): Duckanten, Dukkerl [Zuordnung unsicher] (Loritz 1847); Duckantl (Glück 1894); Duckantl, Duckanterl (Höfer 1894); Tukantl (Dombrowski 1931); Duckantl, Duckanterl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Haubentaucher *Podiceps cristatus* (B): dessen Balg; Greben (Höfer 1894); Grosse Tukantn (Dombrowski 1931).

Rothalstaucher *Podiceps griseogenus* (u): Tukantn (Dombrowski 1931).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* (-): Tukantn (Dombrowski 1931).

Kormoran *Phalacrocorax carbo* (eB): Kormoran, Schärbb (bei Schwechat in den Donau-Auen; Höfer 1894); Kormorantn (Dombrowski 1931); Kormorant (Wettstein-Westersheimb 1963).

Pelikan *Pelecanus* sp. (-): Nimmasätt (Höfer 1894).

Rohrdommel *Botaurus stellaris* (mB): Moosochs, Moosraiger (Loritz 1847); Mooskuh (Marschall & Pelzeln 1882); Mooskuh (Glück 1894); Rohrtrumml, Mooskua, Moostkua („Kuh“ deutet auf die dem Gebrumme einer Kuh ähnlichen

Stimme des Vogels; „Moos“ auf eine Sumpfgegend; Höfer 1894); Mooskuh (Dombrowski 1931).

Zwergdommel *Ixobrychus minutus* (B): Rohrdacherl (Marschall & Pelzeln 1882); Kleine Mooskuh, Staudenragerl, Rohrdacherl (Höfer 1894); Rohrdacherl (Dombrowski 1931).

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax* (u): Quackreiher [für Nachtrabe] (Loritz 1847); Nachtrabe (Höfer 1894).

Rallenreiher *Ardeola ralloides* (-): Semmelreiher (Marschall & Pelzeln 1882); Semmelreiher, Schopfreiher (Glück 1894); Brauner Rager (Höfer 1894).

Seidenreiher *Egretta garzetta* (-): Kleiner, weisser Rager (Höfer 1894).

Silberreiher *Casmerodius albus* (u): Edelreiher (Glück 1894); Grosser, weisser Rager (Höfer 1894); weisser Rager (Dombrowski 1931).

Graureiher *Ardea cinerea* (B): Fischreiher (Marschall & Pelzeln 1882); Fischrager (Glück 1894); Racha, Roacha, Rager, Fischreicher, Fischer (Höfer 1894); Fischrager (Dombrowski 1931).

Purpurreiher *Ardea purpurea* (mB): Rother Reiher (Glück 1894); Rother Rager (Höfer 1894); roter Fischrager (Dombrowski 1931).

Weißstorch *Ciconia ciconia* (eB): Stäri (Höfer 1894).

Sichler *Plegadis falcinellus* (-): Storchschnepfe, Schwarzer Goiser (Marschall & Pelzeln 1882); Türkischer Schnepf, Türkischer Goisser (Höfer 1894).

Löffler *Platalea leucorodia* (-): Löffelgans (Marschall & Pelzeln 1882).

Höckerschwan *Cygnus olor* (B): Schwäne (Höfer 1894).

Saatgans *Anser fabalis* (-): Schneegans, Wintergans (Dombrowski 1931).

Blässgans *Anser albifrons* (-): Schneegans (Rudolf von Österreich & Brehm 1879); Schneegans (Eder 1908); Tigergans (Dombrowski 1931).

Graugans *Anser anser* (B): Wildgans (Marschall & Pelzeln 1882); Wildgans, Schneegans (Höfer 1894); Sommergans (Dombrowski 1931).

Weißwangengans *Branta leucopsis* (-): Pohnische Gans (Höfer 1894).

Pfeifente *Anas penelope* (u): Eisantn mit der weissen Platten (bei Moosbrunn; Höfer 1894).

Krickente *Anas crecca* (B): Kothante [Zuordnung unsicher, sub Krickente] (Loritz 1847); Zieranten (fälschlich „Duckanten“; Glück 1894); Krickantel, Ratscherl (wegen des Geräusches beim Fliegen; Höfer 1894); Zierantn (Dombrowski 1931).

Stockente *Anas platyrhynchos* (B): Wildantn (Glück 1894); Wildantn, Hausente *domestica*: Hausantn. Männchen: Antarei, Weibchen: Antn (Höfer 1894); Wildantn (Dombrowski 1931).

Spießente *Anas acuta* (-): Schwalbenantn (Glück 1894); Schwalbenschweif (Höfer 1894); Spitzente (Eder 1908); Fasanantn (Dombrowski 1931); Spitzantn (Wettstein-Westersheimb 1963).

Knäkente *Anas querquedula* (B): Kothantl, Pfeifantl (Höfer 1894).

Löffelente *Anas clypeata* (u): Schauflantn (Höfer 1894).

Kolbenente *Netta rufina* (-): Türkische Ente (Höfer 1894).

Moorente *Aythya nyroca* (eB): Mohrantn (Höfer 1894).

Eisente *Clangula hyemalis* (-): Eisantn (Höfer 1894).

Schellente *Bucephala clangula* (-): fälschlich als „Eisente“ bezeichnet (Glück 1894); Braunköpfige Eisantn (Höfer 1894).

Zwergsäger *Mergus albellus* (-): Kleines Eisantl, Kleines Taucherl, Tuckantl (Höfer 1894).

Mittelsäger *Mergus serrator* (-): Braunköpfiger Tilger, Taucher (Höfer 1894).

Gänsesäger *Mergus merganser* (-): Meer-Rache (an der Fische; Höfer 1894).

Greifvögel, Acciprididae (große Arten): Geier, Adler, Hendlgeier (Perzina 1892).

Greifvögel, Accipitridae und Falconidae (kleine Arten): Falkeln, Spatzengeier (Perzina 1892).

Wespenbussard *Pernis apivorus* (B): Wespengeier (Marschall & Pelzeln 1882); Wespengeier (Glück 1894); Vögelgeier, Mausgeier, Froschgeierl (Höfer 1894); Wespengeier (Eder 1908); Wespengeier (Dombrowski 1931); Wespengeier (Wettstein-Westersheimb 1963).

Schwarzmilan *Milvus migrans* (B): Waldgeier, Hendlgeier, Brauner Milon, Brauner Geier (Höfer 1894); Schwarzer Gabelgeier (Dombrowski 1931).

Rotmilan *Milvus milvus* (eB): Gabelweih (Glück 1894); Waldgeier, Hendlgeier, Hendlgeier, Rother Milon (Höfer 1894); Gabelweih (Eder 1908); Gabelgeier, Roter Geier (Dombrowski 1931).

Seeadler *Haliaeetus albicilla* (eB): fälschl. Steinadler (Glück 1894); Gamsgeier (Höfer 1894).

Bartgeier *Gypaetus barbatus* (-): Gamsgeyer (Loritz 1847).

Rohrweihe *Circus aeruginosus* (mB): Rohrgeier (Marschall & Pelzeln 1882); Brauner Rohrgeier (Höfer 1894); Rohrgeier, Rohrweih (Eder 1908); Rohrgeier (Dombrowski 1931); Rohrgeier, Rohrweih (Wettstein-Westersheimb 1963).

Kornweihe *Circus cyaneus* (u): Kleiner Spitzgeier, Blaues Geierl (Höfer 1894); Spitzgeier (Dombrowski 1931).

Steppenweihe *Circus macrourus* (-): Spitzgeier (Dombrowski 1931).

Wiesenweihe *Circus pygargus* (eB): Spitzgeier (Marschall & Pelzeln 1882); Spitzgeier (Glück 1894); Spitzgeier (Eder 1908); Spitzgeier (Dombrowski 1931); Spitzgeier (Wettstein-Westersheimb 1963).

Habicht *Accipiter gentilis* (B): Hendlgeier, Mauserer, Taubenstössl (Marschall & Pelzeln 1882); Hühnergeier, Taubenstösser (Glück 1894); Hawich, Hendlgeier, Taubenstössl, Mauserer (Höfer 1894); Taubenstößer (Eder 1908); Hendlgeier, Taubenstösser (Dombrowski 1931); Taubenstößer (Wettstein-Westersheimb 1963).

Sperber *Accipiter nisus* (B): Sprinz (Loritz 1847); Vogel-spring (Marschall & Pelzeln 1882); Spatzenfalkl, Vogelspring (Glück 1894); Stossvogel, Stossfalkl (bei Korneuburg), Sprinz (bei Scheibbs und Amstetten), Vogelstesser, Schwalbenstesser, Vogelspring, Männchen: Sprinzl, Weibchen: Sperber (Höfer 1894); Spatzenfalkl (Pleyel 1901); Stoßfalkl, Sprinz, Sprinze, Spatzenfalkl, Vogelspring (Eder 1908); Spatzengeier, Spatzenrichter, Stossfalkl (Dombrowski 1931); Stoßfalkl, Sprinz, „Spatzenrichter“ (Wettstein-Westersheimb 1963).

Mäusebussard *Buteo buteo* (B): Mausgeier (Marschall & Pelzeln 1882); Grosser Geier, Mausgeier, Mauserer (Glück 1894); Waldgeier, Mausgeier, Heilgeier, Geier (Höfer 1894); Mausgeier, Bussard, Geier (Eder 1908); Waldgeier, Stockgeier (Dombrowski 1931); Geier, Mausgeier (Wettstein-Westersheimb 1963).

Raufußbussard *Buteo lagopus* (-): Schneegeier (Marschall & Pelzeln 1882); Schneegeier (Glück 1894); Rauchfuss, Moosgeier, Schneegeier (wegen seines lichten Gefieders und späten Erscheinens so genannt; Höfer 1894); Schneegeier (Eder 1908); Schneegeier (Dombrowski 1931); Schneegeier (Wettstein-Westersheimb 1963).

Schelladler *Aquila clanga* (-): Grosser Schreiadler (Glück 1894).

Steinadler *Aquila chrysaetos* (-): Gamsgeier (Marschall & Pelzeln 1882); Gamsgeier (in der Umgebung des Ötschers; Höfer 1894); Gamsgeier, Stoanadler (Dombrowski 1931).

Fischadler *Pandion haliaetus* (u): Blaufuss (Höfer 1894); Fischgeier (Dombrowski 1931).

Turnfalke *Falco tinnunculus* (B): Windwachtel (Loritz 1847); Windwachtel (Marschall & Pelzeln 1882); Windwachtel, Rüttelgeier, fälschl. Spatzenfalkl (Glück 1894); Windwachtel, Wanneweher, Rittlweier, Mäusfalkl, Mauerfalkl, Spätzfalkl

(Höfer 1894); Turmfalk (Pleyel 1901); Falkl, Windwachel, Rüttelgeier (Eder 1908); Feikl, Windwachel, Rüttelgeier (Dombrowski 1931); Falkl, Windwachel, Rüttelgeier (Wettstein-Westersheimb 1963).

Merlin *Falco columbarius* (-): Sprenzerl (Glück 1894); Spenzerl (Eder 1908); Spenzerl (Dombrowski 1931); Spenzerl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Baumfalke *Falco subbuteo* (B): Schmirl (Marschall & Pelzeln 1882).

Sakerfalke *Falco cherrug* (eB): Blaufuss (Glück 1894).

Gerfalke *Falco rusticolus* (-): Gesprängter (gesprenkelter) [Falk] oder Baumfalk (Höfer 1894).

Wanderfalke *Falco peregrinus* (B): Fålk, Hühnerfalk, Hühnergeier, Taubnstössl (Höfer 1894); Heana-Geier (Dombrowski 1931).

Alpensneehuhn *Lagopus mutus* (-): Schneehendl (Höfer 1894). Bei Loritza (1847) Schneehendl [irrtümlich?] für Haselhuhn.

Birkhuhn *Tetrao tetrix* (-): Schildhahn (Marschall & Pelzeln 1882); Schildhähn, das Männchen auch Spillhahn, weil es gerne die Knospen des Spillbaumes (Pfaffenhütchen, *Euonymus europaeus*) frisst. (Höfer 1894); kleiner Hahn (Dombrowski 1931).

Auerhuhn *Tetrao urogallus* (-): Auerhähn (Höfer 1894); grosser Hahn (Dombrowski 1931).

Truthuhn *Meleagris gallopavo* (naB): Schustervogel (Loritza 1847); Indian, Wälischer Hahn, Janisch, Schustervogel, Bockerl, Piphuhn (Höfer 1894).

Rebhuhn *Perdix perdix* (B): Rebendel (Perzina 1892); Rebhendl, Troadhendl, Hendl (Höfer 1894).

Wachtel *Coturnix coturnix* (B): Wächtl, Pimperling (Höfer 1894).

Wasserralle *Rallus aquaticus* (B): Wässerhendl (Höfer 1894); Wasserhendl (Pleyel 1901).

Wachtelkönig *Crex crex* (B): Grashendl (Loritza 1847); Wiesenknarrer (Rudolf von Österreich & Brehm 1879); Wiesenknarrer, Habergeis (Marschall & Pelzeln 1882); Wiesenratscher (Glück 1894); Wiesenralle, Wiesenschnarre, Wiesenknarrer, Strohschneider, Häbergas, Zersch, Schnerz (Höfer 1894); Wiesenknarrer (Pleyel 1901); Habergas, Ährenschnaider (Dombrowski 1931).

Teichhuhn *Gallinula chloropus* (B): Rothblässchen (Kolazy 1877); Wasserhendl (Marschall & Pelzeln 1882); Kleines Rohrhendl, Rohrhendl mit rothem Blassel, Wasserhendl (Höfer 1894); Rohrhendl (Pleyel 1901); Wasserhendl, Rohrhendl (Dombrowski 1931).

Blässhuhn *Fulica atra* (B): Rohrhendl (Marschall & Pelzeln 1882); Rohrhendl (Glück 1894); Blässhuhn, Blässente, Seeblassl, Blassl, Rohrhendl (Höfer 1894); Rohrhendl (Eder 1908); Rohrhendl, Blassantn (Dombrowski 1931); Rohrhendl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Großstrappe *Otis tarda* (-): Trâp (Höfer 1894).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus* (-): Storchschnepf (Marschall & Pelzeln 1882).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta* (-): Goiker (Marschall & Pelzeln 1882).

Triel *Burhinus oedicnemus* (eB): Brachhuhn (Rudolf von

Österreich & Brehm 1879); Haadhendl (Marschall & Pelzeln 1882); Brachhuhn, Grieshuhn (Glück 1894); Hadhendl (Heidehuhn), Steinpardl (Höfer 1894); Brachhuhn, Grieshuhn, Haadhendl (Eder 1908); Brachhuhn, Grieshuhn, Haadhendl (Wettstein-Westersheimb 1963). Bei Loritza (1847) „Grieshendl der Name mehrerer Vögel“.

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola* (-): Brachvogel; in Ungarn: Brachschwalbe (Höfer 1894).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* (B): Kleiner Strandläufer (Eder 1908); Sandläuferl (Dombrowski 1931); Kleiner Strandläufer (Wettstein-Westersheimb 1963).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria* (-): Brachhendl, Seetaubn (Höfer 1894).

Kiebitz *Vanellus vanellus* (mB): Gierwitz (Rufnachahmung), Girwas (Höfer 1894).

Kampfläufer *Philomachus pugnax* (-): Streitschnepf (Marschall & Pelzeln 1882); Krössler (weil die aufstellbaren Federn um den Hals wie ein „Krös“ aussehen; Höfer 1894).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus* (-): Filzlaus, Härtschnepf (Dombrowski 1931).

Bekassine *Gallinago gallinago* (-): Mooschnepf [Zordnung unsicher, sub „Riethschnepf“] (Loritza 1847); Mooschnepfe (Marschall & Pelzeln 1882); Mooschnepf (Höfer 1894); Mooschnepfe (Eder 1908); Mooschnepfe (Dombrowski 1931); Mooschnepfe (Wettstein-Westersheimb 1963).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola* (eB): Schnepf (Glück 1894); Der Schnepf (Höfer 1894).

Uferschnepfe *Limosa limosa* (-): Stockschnepf (Höfer 1894).

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus* (-): Kleiner Goisser (Höfer 1894).

Großer Brachvogel *Numenius arquata* (-): der Goiser (Popowitsch 1780); Goiser (Marschall & Pelzeln 1882); Brachschnepf, Goisser (Höfer 1894); Goiser, Hoadhenn, Hoadvogel (Dombrowski 1931). Bei Loritza (1847) wird „Goiser“ als „Name für mehrere Vögel“ angeführt.

Rotschenkel *Tringa totanus* (-): Pfeifschnepe (Marschall & Pelzeln 1882); Rothaxl, Rothfüssler (Höfer 1894).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus* (eB): Schwalbenschnepe (Glück 1894); Schwalbenpfeifer (Dombrowski 1931).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* (B): Sandläuferl (Marschall & Pelzeln 1882); Sandläuferl (Glück 1894); Sandläuferl (Höfer 1894); Pfeiferl (Dombrowski 1931).

Lachmöwe *Larus ridibundus* (u): Seetaube (zu Wien heißt eine größere kirrende Möve von der Größe einer Taube Seetaube, allein sie hat, wie das ganze Geschlecht, nur viel Federn und wenig Fleisch, sie legt ihr wenigen Eyer auf den Sand der Ufer; Popowitsch 1780); Seetaube (Höfer 1894); Seetaubn (Dombrowski 1931).

Flussseeschwalbe *Sterna hirundo* (eB): Fischerl (Glück 1894); Seeschwalbe, Grauer Fischer, Fischerl, in Oberösterreich: Fischermandl (Höfer 1894); Fischerl (Eder 1908); Fischerl (Dombrowski 1931); Fischerl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons* (eB): Klanes Fischerl (Dombrowski 1931).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger* (u): Schwarzes Fischerl (Dombrowski 1931).

Straßentaube *Columba livia forma domestica* (B): Haus- taube, Feldrätz, Männchen: Tauber, Tauberer, Weibchen: Täubin, Täuberin (Höfer 1894).

Hohltaube *Columba oenas* (B): Hohltaube, Blautauben (Loritz 1847); Hohltaube (Höfer 1894); Holztauben (Dombrowski 1931).

Ringeltaube *Columba palumbus* (B): Wildtaube (Glück 1894); Wildtaubn (Höfer 1894); Wildtaube (Eder 1908); Ringeltaubn (Dombrowski 1931); Ringeltauben, Wildtauben (Wettstein-Westersheimb 1963). Bei Loritz (1847) steht „Ringeltaube“ für „gemeine Waldtaube“.

Turteltaube *Streptopelia turtur* (B): Turteltaube (Höfer 1894); Turteltaub (Pleyel 1901).

„Grauer Papagei“, = Graupapagei *Psittacus erithacus* (Volierevogel): Paperl [Zuordnung unsicher, sub Papagei] (Loritz 1847); Páperl, Bába(r), Bápapeier (Höfer 1894).

„Grüner Papagei“, Art? (Volierevogel): Peruquetl (Höfer 1894).

Kuckuck *Cuculus canorus* (B): Guckitzer (Loritz 1847); Guga (Höfer 1894); Guga (Bauernbezeichnung; Pleyel 1901).

Eulen, Strigidae (große Arten): Puhu, Nachteulen (Perzina 1892).

Schleiereule *Tyto alba* (eB): Perleule (Marschall & Pelzeln 1882); Perleulen (Glück 1894); Schleierauf (Höfer 1894); Perleule (Eder 1908); Perleuln (Dombrowski 1931); Perleule (Wettstein-Westersheimb 1963).

Zwergohreule *Otus scops* (eB): Italienische Wichtel (Perzina 1892); Waldäufel (Höfer 1894); Italienische Wichtel (Eder 1908); Italienische Wichtel, Civetta (Dombrowski 1931); Ital. Wichtel „Ciavetta“ (Wettstein-Westersheimb 1963).

Uhu *Bubo bubo* (mB): Buhu, Huw, Huwu (Loritz 1847); Buhu (Marschall & Pelzeln 1882); Buhu, Buchu, Nächteuln (im Waldviertel A-ühl, in Ober-Steiermark: Stockauf; Höfer 1894); Schuhu, Buhu, A-ühl (Eder 1908); Buhu, Auf (Dombrowski 1931); Buhu, Schuhu (Wettstein-Westersheimb 1963).

Sperbereule *Surnia ulula* (-): Kleine Nachteule (in Ober- österreich: Hugerl, Fausthöberl; Höfer 1894).

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum* (-): Äuferl, Schofittl, Wichtl (Deminutiv vom ahd. „wiht“: Dämon, böser Geist; Höfer 1894); Zwergkautz (Eder 1908); Zwergkauz (Wettstein-Westersheimb 1963).

Steinkauz *Athene noctua* (eB): Wichtl (Rudolf von Österreich & Brehm 1879); Schofittl, Wichtel (Marschall & Pelzeln 1882); Wichtel (Perzina 1892); Totenvogel, Wichtl (Glück 1894); Auf, Weibchen: Äufin, Öla, Äu (bei Mistelbach), Totenvogel, Tschiafitl, Steinauf, Wichtl, Todtenwichtl (durch seinen Ruf „Kuwit“, welcher als „komm oder geh“ mit“ verstanden wird; Höfer 1894); Wichtl (Pleyel 1901); Wichtel, Schofittl, Totenvogel (Eder 1908); Waschikl, Schofittl, Wichtel, Totenvogel (Dombrowski 1931); Wichtel, Schofittl, Totenvogel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Waldkauz *Strix aluco* (B): Auf (Marschall & Pelzeln 1882); Stockeulen, Waldeulen (Glück 1894); Waldauf (Höfer 1894); Auf (Lilienfeld), Stockeule, Waldeule (Eder 1908); Stockeuln, Waldeuln (Dombrowski 1931); Auf, Stockeule, Waldeule (Wettstein-Westersheimb 1963).

Waldohreule *Asio otus* (B): fälschl. Uhu (Glück 1894); Horneule (Höfer 1894).

Sumpfohreule *Asio flammeus* (u): Goldeulen (Glück 1894); Goldeule (Eder 1908); Goldeuln (Dombrowski 1931).

Raufußkauz *Aegolius funereus* (-): fälschl. Wichtl (Glück 1894).

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus* (eB): Nachtschatten (Popowitsch 1780); Nachtschatten (Marschall & Pelzeln 1882); Ziegeldecker, Thurmschwalbe (Perzina 1892); Muckenstecher, Nächtrabl, Nächtschäten, Goasmelcha, Kindermelcha (Höfer 1894); Nachtschwalm (Pleyel 1901); Nachtschatten (Dombrowski 1931).

Mauersegler *Apus apus* (B): Thurmschwalbe (Glück 1894); Mauerhagler, Geierschwalm, Speier (Höfer 1894); Turmschwalm (Pleyel 1901); Spyrtschwalbe, Turmschwalbe, Ziegeldecker (Eder 1908); Spyrtschwalbn, Turmschwalbn, Ziegeldecker (Dombrowski 1931); Turmschwalbe, „Ziegeldecker“ (Wettstein-Westersheimb 1963).

Eisvogel *Alcedo atthis* (B): Giessvogel (Höfer 1894).

Bienenfresser *Merops apiaster* (B): Meerschwalbe (Marschall & Pelzeln 1882).

Blauracke *Coracias garrulus* (eB): Mandlkro(n) (weil dieser Vogel gerne auf Getreidemandeln sitzt), Meerheher (in Oberösterreich: Ungarischer Heher; Höfer 1894); Mandelkrähe (Eder 1908); Mandlkrah (Dombrowski 1931).

Wiedehopf *Upupa epops* (mB): Wiedahupf, Wuda (bei Wr. Neustadt und Steinakirchen), Saulocker (bei Grundorf nächst Krems, weil die Schweine erkranken und sterben sollen, wenn der Wiedehopf in der Nähe der Häuser ruft; Höfer 1894); Wiedahopf (Pleyel 1901); Kukuksrass (Dombrowski 1931).

Wendehals *Jynx torquilla* (B): Oderwindel (Marschall & Pelzeln 1882); Aderwindel ((Perzina 1892); Oderwindel (Glück 1894); Natterwindl, Oderwindl, Wendlhals, Giessvogel (Höfer 1894); Otterwindl, Oderwindl (Pleyel 1901); Regenvogel, Aderwindel, Oderwindel, Natterwindel (Eder 1908); Aderwindl, Oderwindl, Regenvogel (Dombrowski 1931); Regenvogel, Aderwindel, Natterwindel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Spechte, Picidae (B): Bamhackel (Perzina 1892).

Grauspecht *Picus canus* (B): grauer Bamhagl (Dombrowski 1931).

Grünspecht *Picus viridis* (B): Greanspecht (Höfer 1894); grüner Bamhagl (Dombrowski 1931).

Schwarzspecht *Dryocopus martius* (B): Hohlkron (Marschall & Pelzeln 1882); im Waldviertel: Hohlkro(n), in der Ober-Steiermark: Holzkran, in Oberösterreich: Holzhähn oder Holzdranl (Höfer 1894); Hohlkron (Eder 1908); Hohlkran (Dombrowski 1931); Hohlkroan (Wettstein-Westersheimb 1963).

Buntspecht *Dendrocopos major* (B): Baumhackel (Loritz 1847); Bamhacker, Kleiner Bamhagl (die grösseren [Spechte] in Umgebung des Ötschers: Giess- oder Goissvögel, weil ihr Geschrei Regen verkünden soll; Höfer 1894); Gscheketer Bamhagl (Dombrowski 1931).

Mittelspecht *Dendrocopos medius* (B): Giessvogel, Gaisvogel (Dombrowski 1931).

Weißrückenspecht *Dendrocopos leucotos* (B): Giessvogel, Gaisvogel (Dombrowski 1931).

Kleinspecht *Dendrocopos minor* (B): Baumlaulerl [Zuordnung unsicher, für kleinen Specht] (Loritz 1847); Kleiner Bamhagl (Dombrowski 1931).

Dreizehenspecht *Picoides tridactylus* (mB): Todtenvogel, Mauerspecht? (Höfer 1894); Bamhackl (Dombrowski 1931).

Haubenlerche *Galerida cristata* (B): Schopflerche (Marschall & Pelzeln 1882); Kothlerchen, Schopflerchen (Perzina 1892); Kothlercharl, Kothjodl, Kothmichl (Höfer 1894); Schopflerche, Schopflerchn (Pleyel 1901); Kotlerche (Eder 1908); Kotlerche (Dombrowski 1931).

Heidelerche *Lullula arborea* (B): Ludellerche (Marschall & Pelzeln 1882); Dudellerche, Bamlerchen (Perzina 1892); Waldlerche, Ludlerche (in Oberösterreich: Wutzlerche; Höfer 1894); Hadlercherl, Hadlerchn (Pleyel 1901); Dudellerche, Bamlerche, Ludellerche (Eder 1908); Dudellerche, Ludellerche, Bamlerchen (Dombrowski 1931).

Feldlerche *Alauda arvensis* (B): Lere [Zuordnung unsicher; sub „Lerche“] (Loritz 1847); Lericharl (Höfer 1894); Lercherl (Pleyel 1901).

Uferschwalbe *Riparia riparia* (B): Gstätenschwalbe (Marschall & Pelzeln 1882); Gstätenschwalben (Gstätten = bruchige Uferböschungen; Glück 1894); Gsettnschwälm (bei Fischamend; Höfer 1894); Wasserschwalm (Pleyel 1901); Gstätenschwalbe (Eder 1908); Gsettnschwalbn (Dombrowski 1931).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* (B): Blutschwalben (Perzina 1892); Speierl, Speigerl, Speicherl, Speil (von Spal oder Spitze, nach den hervorstehenden Schwanzspitzen; Höfer 1894); Schwalm (Pleyel 1901); Blutschwalbe, Hausschwalbe (Eder 1908); Blutschwalbn (Dombrowski 1931); Blutschwalbe, Hausschwalbn, Rauchschwalbn (Wettstein-Westersheimb 1963).

Mehlschwalbe *Delichon urbica* (B): Kothschwalbe [sub Mauerschwalbe] (Loritz 1847); Speich (Marschall & Pelzeln 1882); Speicherl (Perzina 1892); Schwälm, Dächschwälb, Steinschwälb, Kothschwälb, Liabnfraukinderl, Mehlschwälm (Höfer 1894); Schwalb (Pleyel 1901); Mauerschwalbe, Speicherl (Eder 1908); Speicherl, Speich, Mauerschwalbn, Fensterschwalbn (Dombrowski 1931); Mauerschwalbe, Speicherl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Brachpieper *Anthus campestris* (u): Breinvogel, Niferl (Dombrowski 1931).

Baumpieper *Anthus trivialis* (B): Breinvogel (Marschall & Pelzeln 1882); Waldkanarie (Perzina 1892); Breinvogel (Glück 1894); Breinvogl, Krautvogl, Schmälavogl (Höfer 1894); Bamlerchen (Pleyel 1901); Breinvogel, Waldkanarie (Eder 1908); Waldkanarie, Brainvogel (Dombrowski 1931); Breinvogel, Waldkanarie (Wettstein-Westersheimb 1963).

Wiesenpieper *Anthus pratensis* (u): Niferl (Marschall & Pelzeln 1882); Niferl (Höfer 1894); Niferl (Eder 1908); Niferl (Dombrowski 1931); Niferl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Schafstelze *Motacilla flava* (eB): Gelbe Bachstelzen (Perzina 1892); Gelbe Bachstelze, in Ober-Steiermark: Schâfhälterl (Höfer 1894); gelbe Bachstelze (Pleyel 1901).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* (B): Gelbe Bachstelzen (Perzina 1892); gelbe Bachstelze (Pleyel 1901); Gelbe Bachstelze (Eder 1908); Gelbe Bachstelzn (Wettstein-Westersheimb 1963).

Bachstelze *Motacilla alba* (B): Blaue Bachstelzen (Perzina 1892); Graue Bachstelze, Hârtöllerl, Äckermandl, Darschützl (Höfer 1894); Pfannenstiel (Pleyel 1901); Bachstelzn, Blaue Bachstelze (Eder 1908); Bachstelzn, Blaue Bochstelzn (Dombrowski 1931); Bachstelzn, Blaue Bachstelze (Wettstein-Westersheimb 1963).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus* (-): Zuser (Marschall & Pelzeln 1882); Seidnschweiff, Zuserl, Zuser? (Höfer 1894); Bemisches Haubendrescherl (Dombrowski 1931).

Wasseramsel *Cinclus cinclus* (B): Bachamsel (Marschall & Pelzeln 1882); Bâchâmsl (Höfer 1894); Wasseramschl (Pleyel 1901); Wasseramsel (Eder 1908); Wasseramsel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* (B): Zaunschlupferl (Loritz 1847); Zaunschlupferl (Glück 1894); Zaunschlupferl, Zaunschloiferl, Zaunkritscherl, Schneekönig, Kinicherl, Schneegritsch (Höfer 1894); Zaunschlüpferl, Zaunschlupfer (Pleyel 1901); Zaunschlüpferl (Eder 1908); Zaunschlupfer (Dombrowski 1931); Zaunschlüpfer (Wettstein-Westersheimb 1963).

Heckenbraunelle *Prunella modularis* (B): Braunellen (Perzina 1892); Braunellerl, Prunellerl (Höfer 1894); Braunelle (Pleyel 1901).

Rotkehlchen *Erithacus rubecula* (B): Rotkröpfl (Loritz 1847); Rothkröpfl (Marschall & Pelzeln 1882); Rothkropf (Perzina 1892); Rothkröpfl (Glück 1894); Rothkröpfl, Rothkropf (Höfer 1894); Rotkröpferl, Rotkropf (Pleyel 1901); Rotkropf (Eder 1908); Rotkropf, Rotkröpfl (Dombrowski 1931); Rotkropf, Rotkröpfl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Sprosser *Luscinia luscinia* (eB): Auvogel (Marschall & Pelzeln 1882); Rothe Nachtigall [in errore?] (Perzina 1892); Auvogel (Glück 1894); Waldvogel, (N)achtigäll, Auvogl (Höfer 1894); Aunachtigall, graue, schwarze, polnische oder russische Nachtigall (Rausch 1900); graue Nachtigall (Pleyel 1901); Aunachtigall, Graue Nachtigall (Eder 1908); Graue Nachtigall, Auvogel, Aunachtigall (Dombrowski 1931); Graue (L. Aschenbrenner, schriftl. Mitt.).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos* (B): Auvogl, Graue Nachtigall [in errore?] (Perzina 1892); (N)ächtigall (Höfer 1894); Waldnachtigall, gemeine oder rothe Nachtigall (Rausch 1900); rote Nachtigall (Pleyel 1901); Rote Nachtigall (Eder 1908); Rote Nachtigall (Dombrowski 1931).

Blaukehlchen *Luscinia svecica* (-): Blaukröpfl (Marschall & Pelzeln 1882); Blaukropf (Perzina 1892); Blaukröpfl (Höfer 1894); Blaukröpfl (Pleyel 1901); Blaukröpfl (Eder 1908); Blaukropf, Rotsterndl bzw. Weißsterndl (Anm.: für ssp. *svecica* bzw. ssp. *cynecula*; Dombrowski 1931); Blaukröpfl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros* (B): Rothschweifl [diese und/oder die folgende Art] (Loritz 1847); Haus-Rothschweifl (Marschall & Pelzeln 1882); Schwarzer Rothschwaf (Perzina 1892); Rothschwaferl (Glück 1894); Brandvogl, Brandvögerl (in der Ober-Steiermark: Branterl; Höfer 1894); Rotschwaferl (Pleyel 1901); Rotschwaferl, Rotschwanzl, Schwarzer Rotschwaf (Eder 1908); Schwarzer Rotschwaf, Rotschwanzl, Rötling, Russvogel (Dombrowski 1931); Rotschwaferl, Rotschwanzl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* (B): Rothschweif (Marschall & Pelzeln 1882); rother Rothschwaf (Perzina 1892); Rothschwanzl, Waldrotschweifl (in der Ober-Steiermark: Hollerrötl; Höfer 1894); Rotschwaf, Rot-schwaferl (Pleyel 1901); Roter Rotschwaf (Eder 1908); Rot-schwoaf, Rotschweifl, Rotzeigerl (Dombrowski 1931); Rot-zeigerl, Roter Rotschwaf (Wettstein-Westersheimb 1963).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (mB): Gestettenschläger [Zuordnung unsicher, sub „braunkehlige Bachstelze“] (Loritz 1847); Fideckl Marschall & Pelzeln 1882); Fideckl (Glück 1894); Fideckel, Gstettenschläger (Höfer 1894); fälschlich Christoferl (Pleyel 1901); Fideckl (Eder 1908); Fideckl (Dombrowski 1931); Fideckel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata* (B): Christöphel (Marschall & Pelzeln 1882); Christoferl (Perzina 1892); Christöphel (Glück 1894); Cristöffl (Höfer 1894); Christoferl (Pleyel 1901); Christophel (Eder 1908); Christöphel (Dombrowski 1931); Christophel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* (B): Steinbracker (Marschall & Pelzeln 1882); Steinpracker (Perzina 1892); Steinbracker (Glück 1894); Stoanbracker, Stoanschwatzer, Stoanschnapperl (Höfer 1894); Stanschmätzer (Pleyel 1901); Steinbracker (Eder 1908); Steinpraker (Dombrowski 1931); Steinbracker (Wettstein-Westersheimb 1963).

Steinrötel *Monticola saxatilis* (eB): Steinröthel (Loritz 1847); Steinröthel (Marschall & Pelzeln 1882); Steinröthel (Glück 1894); Da Stoanrödl (bei Piesting; Höfer 1894); Stan-nerl (Pleyel 1901); Stoandrescherl, Stoanrötel (Dombrowski 1931); Steinrötel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Blaumerle *Monticola solitarius* (eB): Einsamer Spatz (Höfer 1894); Blauamsel, Blaumerle, Einsamer Spatz (Rausch 1900).

Ringdrossel *Turdus torquatus* (-): Ringamsel, in der Ober-Steiermark: Kranzamschl, Kranzomaschl (Höfer 1894).

Amsel *Turdus merula* (B): Amaxel (Loritz 1847); Omaxl, Omeixl, 's Omäxl, Omarexl, Ämschl, Merl (bei Retz), Wasser- oder Bachamsel? (Höfer 1894); Amschl (Pleyel 1901); Kohlamschl (Dombrowski 1931); Kohlamsel, Amschl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris* (mB): Kronewitvogel, Krammetsvogel [Zuordnung zu „Ziemer“ = Rotdrossel wohl irrtümlich] (Loritz 1847); Kronawetter (Marschall & Pelzeln 1882); Kranawetter (Perzina 1892); Kronawetter (Glück 1894); Kränawetter, Granawitvogel, Kränabetsvogel, Kränaber-ter (Höfer 1894); Krammetsvogel, Kronawetter (Pleyel 1901); Kronawetter (Eder 1908); Kronawetter (Dombrowski 1931); Kronawetter (Wettstein-Westersheimb 1963).

Singdrossel *Turdus philomelos* (B): Drescherl (Marschall & Pelzeln 1882); Drescherl (Perzina 1892); Drescherl (Glück 1894); Dröscha(r), Dröschl, Weissdroschl, Sommerdroschl (Höfer 1894); Grau- oder Zippdrossel (Rausch 1900); Dro-schel, Droschl (Pleyel 1901); Drescherl (Eder 1908); Dre-scherl (Dombrowski 1931); Drescherl (Wettstein-Westers-heimb 1963).

Rotdrossel *Turdus iliacus* (-): Weindrescherl (Marschall & Pelzeln 1882); Rothdroschl, Wälddroschl, Winterdroschl (Höfer 1894); Böhmer (Eder 1908); Rotdrescherl, Böhmer (Dombrowski 1931).

Misteldrossel *Turdus viscivorus* (B): Zarritzer [für „eine Art Drossel“] (Loritz 1847); Zaretzer (Marschall & Pelzeln

1882); Zaretzer (Glück 1894); Zarer, Zaratzta, Zoritzta, Zier-ling, Zerrer, Mistler (Höfer 1894); Mispel-Droschel (Pleyel 1901); Zaretzer (Eder 1908); Zaretzer (Dombrowski 1931); Zaretzer (Wettstein-Westersheimb 1963).

Schwirle *Locustella sp.* (B): gehete Rorspotter (Perzina 1892).

Feldschwirl *Locustella naevia* (B): Strumpfwirker, Heu-schreckensänger (Marschall & Pelzeln 1882); Schwirl (Glück 1894); Heuschreckensänger, Leirer (Höfer 1894); Geheter Rohrspotter, Strumpfwirker (Dombrowski 1931).

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis* (B): Leirer (Marschall & Pelzeln 1882); Leyrer (Glück 1894); Leyrer (Eder 1908); Leyrer, Geheter Rohrspotter (Dombrowski 1931).

Rohrsänger *Acrocephalus sp.* [partim] (B): Rohrspotter (Perzina 1892).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* (B): Rohrspotter (Perzina 1892); Rohrspötter (Rausch 1900); Rohrspotter (Pleyel 1901); Grauer Spotter (Dombrowski 1931); Rohr-spotter (Wettstein-Westersheimb 1963).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* (B): Rohrnightigall (Dombrowski 1931).

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* (B): Rohr-Nachtigall (Marschall & Pelzeln 1882); Rohrnightigall (Perzina 1892); Rohrdrossel, Rohrnightigall (Glück 1894); Rohrvogel, Leirer (Höfer 1894); Rohrdroschel (Pleyel 1901); Rohrspotter, Rohrspatz, Rohrnightigall (Dombrowski 1931).

Gelbspötter *Hippolais icterina* (B): Gelber Spottvogel (Marschall & Pelzeln 1882); Gelber Spotter (Perzina 1892); Gelber Spotter (Glück 1894); Grosser Spottvogel (Höfer 1894); Sprachmeister, Bastardnightigall, gelbbüstige Grasmücke (Rausch 1900); gelber Spotter (Pleyel 1901); Gelber Spotter (Eder 1908); Gelber Spotter (Dombrowski 1931); Gelber Spotter (Wettstein-Westersheimb 1963); Spotter, Der Gelbe (Ranzenhofer o.J.).

Orpheusgrasmücke *Sylvia hortensis* (u): Meistersänger (Rausch 1900).

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria* (B): Spanische Grasmücken (Perzina 1892); Spanische Grasmücken (Glück 1894); spanische Grasmücke (Rausch 1900); spanische Grasmücke, Spanische (Pleyel 1901); Spanische Grasmücke (Eder 1908); Spanische Grasmücken (Dombrowski 1931).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca* (B): Weissbartel (Marschall & Pelzeln 1882); Weissblattel (Perzina 1892); Weissbartel (Glück 1894); Spotter, Spottvogel, Gspotterl, Gelber Spotter, Kleine Grasmücken, Braune Grasmücken, Weissbartel (Höfer 1894); Weißblattel (Pleyel 1901); Weißkehlchen, Weißbartel, Klappergrasmücke (Eder 1908); Weißbartel, Weißkehlchen, Klappergrasmücke (Dombrowski 1931); Weißkehlchen, Weißbartel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Dorngrasmücke *Sylvia communis* (B): Grasmücke (Marschall & Pelzeln 1882); Deutsche Grasmücken (Perzina 1892); Grasmücken (Glück 1894); Weissbartel, Kleiner Dorn-krall, Blaue Grasmücken, Grauer Spotter? (Höfer 1894); grauer Spotter (Pleyel 1901); Weißblattel (Eder 1908); Deutsche Grasmücken, Weißblattel (Dombrowski 1931); Weißblattel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Gartengrasmücke *Sylvia borin* (B): Grauer Spottvogel (Marschall & Pelzeln 1882); Grauer Spotter (Perzina 1892); Grauer Spotter (Glück 1894); Grauer Spotter (Höfer 1894);

wälische oder graue Grasmücke, grauer Spottvogel, grauer Spötter (Rausch 1900); grauer Spotter (Pleyel 1901); Grauer Spotter (Eder 1908); Grauer Spotter, Grauer Spottvogel (Dombrowski 1931); Grauer Spotter (Wettstein-Westersheimb 1963).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* (B): Schwarzplattel (Marschall & Pelzeln 1882); Schwarzblattel (Perzina 1892); Schwarzblattl (Glück 1894); Schwärzplattl (Höfer 1894); Schwarzplättchen, Schwarzkopf, Plattmönch (Rausch 1900); Schwarzplattel (Pleyel 1901); Schwarzblattl, Blattl (Eder 1908); Blattl, Schwarzblattl (Dombrowski 1931); Schwarzblattl (Wettstein-Westersheimb 1963); Schwarzplättchen (Ranzenhofer o.J.); Schwarzplattl (L. Aschenbrenner, schriftl. Mitt.).

Laubsänger *Phylloscopus* sp. (B): Schmiedel (Perzina 1892).

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* (B): Wolterl (Marschall & Pelzeln 1882); Walperl (Perzina 1892); Wolterl (Glück 1894); Wuserl, Wolterl (Höfer 1894); Wolterl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita* (B): Zahl-Zins (Marschall & Pelzeln 1882); Zinszahler (Perzina 1892); Zahlzins (Glück 1894); Zahl-Zins (Höfer 1894); fälschlich Schmiedl (Pleyel 1901); Zahlzins (Eder 1908); Zahlzins (Wettstein-Westersheimb 1963).

Fitis *Phylloscopus trochilus* (B): Fliegenstecherl (Marschall & Pelzeln 1882); Schmiedel (Perzina 1892); Fliegenstecherl (Glück 1894); Fliegenstecherl (Höfer 1894); Schmiedl (Pleyel 1901); Schmiedl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus* (B): Goldhanl [Zuordnung unsicher, „eine Art Zaunkönig“] (Loritz 1847); Goldhanl, Deutsches Goldhanl (Perzina 1892); Goldhahn (Glück 1894); Goldhahn (Höfer 1894); Goldhanl (Pleyel 1901); Goldhahn (Eder 1908); Goldhahn (Wettstein-Westersheimb 1963).

Sommeregoldhähnchen *Regulus ignicapillus* (B): Ungarisches Goldhanl (Perzina 1892); Schmitl (Höfer 1894); ungarisches Goldhanl (Pleyel 1901); Ungarisches Goldhahn (Wettstein-Westersheimb 1963).

Grauschnäpper *Muscicapa striata* (B): Hankler (Marschall & Pelzeln 1882); Mistfink, Bamschwalben (Perzina 1892); Hankler (Glück 1894); Hankler (bei Hörnstein; Höfer 1894); Fliagnschnapper (Pleyel 1901); Fliegenstecherl, Hankler, Mistfink, Bamschwalb'n (Eder 1908); Mistfink, Bamschwalbn, Hankler, Fliegenstecherl (Dombrowski 1931); Fliegenstecherl, Hankler, Bamschwalbn (Wettstein-Westersheimb 1963).

Zwergschnäpper *Ficedula parva* (B): Spanischer Rothkropf (Perzina 1892); Spanisches Rothkröpfel (Glück 1894); spanischer Rothkropf (Pleyel 1901); Spanisches Rothkröpfel (die Bezeichnung „Spanisch“ hat hier nicht den Sinn des Fremden – wie bei „Böhmisch“ [s. Seidenschwanz] oder „Böhmer“ [s. Rotdrossel], sondern ein Hervorheben des Absonderlichen, da er dem Rothkropf sehr ähnlich sieht. Das ist das Besondere, das „Spanische“; Eder 1908); Spanischer Rothkropf (Dombrowski 1931); Spanisches Rothkröpfel (Wettstein-Westersheimb 1963); kleiner Fliegenfänger, spanisches Rotkehlchen bzw. Rothkröpfel (L. Aschenbrenner, schriftl. Mitt.).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis* (B): Bamschwalben (Perzina 1892); Gscheketes Fliegenstecherl (Dombrowski 1931).

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca* (mB): Meerschwarzplattl, Baumschwalbl (Höfer 1894); aegyptischer Fliagnschnoppa (Pleyel 1901); Schwarzes Fliegenstecherl (Dombrowski 1931).

Bartmeise *Panurus biarmicus* (-): Rohrspatz, Türkischer oder Persischer Spätz (Höfer 1894); türkische Masn (Pleyel 1901).

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus* (B): Pfannenstiel (Marschall & Pelzeln 1882); Schneemasen (Perzina 1892); Pfannenstiel (Glück 1894); Pelzmoasn, Pfänastiel (Pfannenstiel; Höfer 1894); Schneemasn, Totenköpferl (Pleyel 1901); Pfannenstiel, Schneemeisen (Eder 1908); Schneemasn (Dombrowski 1931); Schneemoasn, Pfänastiel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Sumpfmeise *Parus palustris* (B): Hundsmoise (Marschall & Pelzeln 1882); Hundsmasen (Perzina 1892); Hundsmasen (Glück 1894); Hundsmoasn (Höfer 1894); Hundsmasn (Pleyel 1901); Hundsmoise, Kotmeise (Eder 1908); Hundsmasn, Kotmasn (Dombrowski 1931); Hundsmoise, Kotmeise (Wettstein-Westersheimb 1963).

Weidenmeise *Parus montanus* (B): Hundsmasn, Kotmasn (Dombrowski 1931).

Haubenmeise *Parus cristatus* (B): Schopfmeise (Marschall & Pelzeln 1882); Schopfmasen (Perzina 1892); Schopfmoasn, Schneeguckerl (weil dieser Vogel im Winter auf Zweigen sitzend, oft aus dem Schnee hervorguckt; Höfer 1894); Schopfmeise, Schopfmasn (Pleyel 1901); Schopfmasn (Dombrowski 1931).

Tannenmeise *Parus ater* (B): Kreuzmeise (Marschall & Pelzeln 1882); Kreuzmasen (Perzina 1892); Kreuzmasen (Glück 1894); Kreuzmoasn, Speermoasn, Sägfleier (Sägefleier; Höfer 1894); Kreuzmasn (Pleyel 1901); Kreuzmeisen (Eder 1908); Kreuzmasn (Dombrowski 1931); Kreuzmeisen (Wettstein-Westersheimb 1963).

Blaumeise *Parus caeruleus* (B): Blauberl, Blaumasen (Perzina 1892); Blämoasn, Blärtschn, Blähödschn (bei Mistelbach), Bläwa(r)l, Stockmoasn (Höfer 1894); Blauerl, Blaumasn (Pleyel 1901); Blauberl, Blauerl, Blaumasn (Dombrowski 1931).

Kohlmeise *Parus major* (B): Kolberl, Kohlmasen (Perzina 1892); Kohlmastn, Kohlmänn, Kohlmandl (Höfer 1894); Kohlmasn (Pleyel 1901); Kolberl, Kohlmasn (Dombrowski 1931).

Kleiber *Sitta europaea* (B): Blauspecht, Klennermasen (Perzina 1892); Kleiner, Kleuner (wegen des Verschmieren oder „Verkleben“ des Nestes; Höfer 1894); Blauspecht (Pleyel 1901); Blauspecht, Kleunermasn (Dombrowski 1931).

Mauerläufer *Tichodroma muraria* (-): Vogel mit die rotn Flüag (Dombrowski 1931).

Waldbaumläufer *Certhia familiaris* (B): Kleiner Bamhackl (Perzina 1892); Bamläfferl, Bamrutscherl (Höfer 1894); Kleiner Bamhackl, Bamläuferl (Dombrowski 1931); Bamläfferl, Bamrutscherl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla* (B): Baumläuferl (Eder 1908); Kleiner Bamhackl, Bamläuferl (Dombrowski 1931).

Beutelmeise *Remiz pendulinus* (B): Rohrspatz [Zuordnung unsicher] (Loritz 1847); Beutelmasn (Dombrowski 1931).

Pirol *Oriolus oriolus* (B): Goldamsel, Vogel Vierhaus (Marschall & Pelzeln 1882); Goldamschl (Glück 1894); Vogl-Vierhaus (Rufnachahmung); Guglguglfür(h)aus, Guglfährhaus, in Obersteiermark: Gelber Kirschvogel, Gugler (Höfer 1894); Goldamschel, Vogel Vierhaus (Pleyel 1901); Goldamsel, Vogel Vierhaus, Vians (Dombrowski 1931); Pfingstvogel (L. Aschenbrenner, schriftl. Mitt.).

Neuntöter *Lanius collurio* (B): Blauer Dornreiher (Perzina 1892); Dornreher (Glück 1894); Grigalster, Neuntödter, Spiesser, Todtengreul, Sperelster, Dornreiher, Dornkralla, Däntschaka, Dänhoppa, Dänkratscha, Kleindorner (Höfer 1894); Dornracher, Durnracher (Pleyel 1901); Dornreher, Dornreiher, Blauer Dornreiher (Eder 1908); Blauer Dornreiher, Dornspiser (Dombrowski 1931); Dornreher, Dornreiher (Wettstein-Westersheimb 1963).

Schwarzstirnwürger *Lanius minor* (eB): Kleine Sperrelster (Perzina 1892); Kleine Sperelster (Glück 1894); italienischer Würger (Pleyel 1901); Kleine Speerelster, Spanische Elster (Eder 1908); Klane Sperrelster, Spanische Elster (Dombrowski 1931); Kleine Speeralster, Spanische Elster (Wettstein-Westersheimb 1963).

Raubwürger *Lanius excubitor* (u): Speralster, Raubwürger (Marschall & Pelzeln 1882); Grosse Sperrelster (Perzina 1892); Grosse Sperelster (Glück 1894); Buschfalk, Wächter, Grossdorner, Speralster?, in Obersteiermark: Meisenkönig (Höfer 1894); Speerelster (Pleyel 1901); Große Speerelster, Große Speeralster, Großer Würger (Eder 1908); Große Sperr-elster (Dombrowski 1931); Große Speeralster (Wettstein-Westersheimb 1963).

Rotkopfwürger *Lanius senator* (eB): Roter Dornreiher (Perzina 1892); spanischer Würger (Pleyel 1901); Roter Dornreiher (Eder 1908); Roter Dornreiher (Dombrowski 1931); Roter Dornreiher (Wettstein-Westersheimb 1963).

Eichelhäher *Garrulus glandarius* (B): Heher, Nussheher [sub Nusskrähe] (Loritz 1847); Nussheher (Marschall & Pelzeln 1882); Nussheher (Perzina 1892); Nussheher (Glück 1894); Hecha, Holzheher, in Ober-Steiermark: Tsohoi (Höfer 1894); Häher (Pleyel 1901); Nußheher, Roter Heher, Nußhackl, Nußheher (Eder 1908); Spiegelhäher, Nußhäher, Roter Häher, Nußhackel (Dombrowski 1931); Roter Heher, Nußhackl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Elster *Pica pica* (B): Alster (Loritz 1847); Ålster, Ålster-gadl, Ålsterkadl, Schirigald (bei Krems), Frau Kathl, Frau Lisl, Straga, Strågn (bei Mistelbach) aus dem Slawischen „straka, stroka“ (Höfer 1894); Olster, Radl (Dombrowski 1931).

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes* (-): Nussknacker (Marschall & Pelzeln 1882); Steinheher, Waldstarl, Pistacieheher, im Hochgebirge auch: Nussheher (Höfer 1894); Schwarzheher, Heher (Eder 1908); Schwarzer Häher, Nußhäher, Zirbenkrätschen (Dombrowski 1931).

Alpendohle *Pyrhcorax graculus* (-): Steinrab [Zuordnung unsicher, sub Steindohle] (Loritz 1847); Schneedacherl (Marschall & Pelzeln 1882); Schneedacherl (Höfer 1894); Schneedacherl (Dombrowski 1931).

Dohle *Corvus monedula* (B): der Dachel (Loritz 1847); der Dächer (die Däche „in der Steyermark: von dachen, tachen, welches in der alemanischen Mundart decken heißt“; Popowitsch 1780); Dacherl (Marschall & Pelzeln

1882); Dachl (Perzina 1892); Dacherl (Glück 1894); Daga, Dacha (aus dem Italienischen „taccolare“ plaudern entlehnt), Dagarl, Dacherl, Thurmkron (Turmkrähe), Tschokerl (Höfer 1894); Dacher (Pleyel 1901); Dacherl (Eder 1908); Dachl, Dager, Dacherl (Dombrowski 1931); Dacherl (Wettstein-Westersheimb 1963).

Saatkrähe *Corvus frugilegus* (B): Kran [Zuordnung unsicher, sub „Krähe, Rabe“] (Loritz 1847); Kran (Marschall & Pelzeln 1882); Tager, Krah, Rab (Perzina 1892); Kran, Kronfeitel, Grindschnabel (Glück 1894); Schwarzer Kron, in Oberösterreich: Ungarischer Krån, Tacherkrån (Höfer 1894); Kron, Kronfeitel (aus Bauerndörfern bei Wien; Pleyel 1901); Grindschnabel, Kroanfeitel (Eder 1908); Krah, Ráb, Kroanfeitel, Grindschnabel (Dombrowski 1931); Kroanfeitel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Aaskrähe *Corvus corone* (B): Kran [Zuordnung unsicher, sub „Krähe, Rabe“] (Loritz 1847); Tager, Krah, Rab (Perzina 1892); Nebelkrähe ssp. *cornix*: Graue Krån, Kronveitl, Kronbeutel, im plural: Krona (in Oberösterreich: Mehrláb, Todtenkrån; Höfer 1894); Kron, Nebelkrähe: auch Kronfeitel (Pleyel 1901); Rabenkrähe ssp. *corone*: Schwarzer Kroan; Nebelkrähe: Kroan (Eder 1908); Krah, Rab, Schwarzer Kroan, Nebelkrähe: Krah, Rab, Kroan (Dombrowski 1931); Rabekrähe: Schwarzer Kroan, Nebelkrähe: Nebelkrah, Grauer Krahn (Wettstein-Westersheimb 1963).

Kolkkrabe *Corvus corax* (mB): Kran [Zuordnung unsicher, sub „Krähe, Rabe“] (Loritz 1847); Steinrabe (Marschall & Pelzeln 1882); Ráb, Gálgnavogel (Höfer 1894); Stanrab, Rab (Dombrowski 1931).

Star *Sturnus vulgaris* (B): Starl (Loritz 1847); Starl (Marschall & Pelzeln 1882); Starl (Glück 1894); Starl, Sturn (bei Mistelbach), Azl? (Höfer 1894); Starl (Pleyel 1901); Starl (Dombrowski 1931).

Hausperling *Passer domesticus* (B): Spatz [diese und die folgende Art?; sub Sperling] (Loritz 1847); Spatz (Perzina 1892); Spatz (Glück 1894); Spätz, Spätzta, Tscheang, Tschech, Diab (Höfer 1894); Spatz (Pleyel 1901); Spatz (Dombrowski 1931); Spatz (Wettstein-Westersheimb 1963).

Feldsperling *Passer montanus* (B): Feldspatz (Marschall & Pelzeln 1882); Feldspatz, Rohrspatz (Perzina 1892); Rohrspatz (Glück 1894); Feldspatz, Rohrspatz (nach Nennich werden 4 Vogelarten Rohrspatz genannt: Beutelmeise, Baumsperling, Rohrammer, Rohrdrossel; Höfer 1894); Spatz (Pleyel 1901); Feldspatz, Rohrspatz (Dombrowski 1931); Feldspatz, Rohrspatz (Wettstein-Westersheimb 1963).

Buchfink *Fringilla coelebs* (B): Fink (Perzina 1892); Fink (Glück 1894); Holzjagl (weil sein Gesang klingt: zir zir, holzjagl), Holzjodl (Höfer 1894); Fink (Schläge: Reitzug-, Reiterfinken, Wildsau finken; Rausch 1900); Fink, Fing (Pleyel 1901); Edelfink (für die Finkenschläge haben die Wiener Vogelhändler folgende Bezeichnungen: „Wildsau“, „Muskattblüh“, „Insgewehr“) (Dombrowski 1931); Benennung vieler Gesangsvarietäten bei Ranzenhofer (o.J.).

Bergfink *Fringilla montifringilla* (-): Nigowitz, Brand (Marschall & Pelzeln 1882); Nigowitz (Perzina 1892); Nigowitz, Brand (Glück 1894); Brånd, Nigowitz (corruptiert aus dem Böhmischen: Ica wetz), (N)igawitz, Quecker, Pienken, Sau-, Mistfink (Höfer 1894); Nigowitz (Pleyel 1901); Nigowitz, Brand (Eder 1908); Nigowitz, Brand (Dombrowski 1931); Nigowitz, Brand (Wettstein-Westersheimb 1963).

Girlitz *Serinus serinus* (B): Hirngrillerl (Marschall & Pelzeln 1882); Hirngrüllerl Gritscherl (Perzina 1892); Hirngrillerl (Glück 1894); Hirngrüllerl, Ruisaamvögerl (Rübensamenvögerl), Somavögerl (Samenvögerl) (Höfer 1894); Hirngrüllerl (Pleyel 1901); Hirngrillerl, Gritscherl (Eder 1908); Hirngrüllerl, Gritscherl, Rusazeisl (Dombrowski 1931); Hirngrillerl, Gritscherl (Wettstein-Westersheimb 1963); Gritscherl (L. Aschenbrenner, schriftl. Mitt.).

Grünling *Carduelis chloris* (B): Grünling (Loritz 1847); Grerling (Perzina 1892); Greanling (Glück 1894); Greanling, Grüner Kernbeisser (Höfer 1894); Greanling (Pleyel 1901); Greanling (Eder 1908); Greanling (Dombrowski 1931); Greanling (Wettstein-Westersheimb 1963).

Stieglitz *Carduelis carduelis* (B): Stieglitz (aus dem Böhmisches: stehlec, stelik abgeleitet; Höfer 1894).

Erlenzeisig *Carduelis spinus* (u): Zeisel, Zeiserl (Loritz 1847); Zeiserl (Perzina 1892); Zeiserl (Glück 1894); Zeissarl (Höfer 1894); Zeiserl (Pleyel 1901); Zeiserl (Eder 1908); Zeiserl (Dombrowski 1931); Zeiserl (Wettstein-Westersheimb 1963); Zeiserl (L. Aschenbrenner, schriftl. Mitt.).

Bluthänfling *Carduelis cannabina* (B): Tschotscherl (in Tirol, im Reiche, zu Wien; Popowitsch 1780); Hänfling (Marschall & Pelzeln 1882); Männchen: Rotes Hanefel, Männchen juvenil und Weibchen: Graues Hanefel (Perzina 1892); Haniferl (Glück 1894); Hanöferl (von Hanf abgeleitet), Haniferl, Honeffarl, Hanifl (Höfer 1894); Haniferl (Pleyel 1901); Haneferl (Eder 1908); Männchen: Rotes Haniferl, Weibchen: Graues Haniferl (Dombrowski 1931); Haneferl (Wettstein-Westersheimb 1963); Haneferl (L. Aschenbrenner, schriftl. Mitt.).

Berghänfling *Carduelis flavirostris* (-): Grasel (Perzina 1892); Grasl, Tschötscherl, Meerzeisarl, Meerzeisl, Zuser? (Höfer 1894).

Birkenzeisig *Carduelis flammea* (-): Zuser (Rudolf von Österreich & Brehm 1879); Meerzeisel, Zuser (Marschall & Pelzeln 1882); Meerzeiserl, Zuser, Graserl (Glück 1894); Grasel (Pleyel 1901); Meerzeisel, Grasel (Eder 1908); Grasel, Meerzeisl (Dombrowski 1931); Grasel (Wettstein-Westersheimb 1963).

Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera* (-): Zwostrichling (Dombrowski 1931).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra* (-): Krummschnabel (Perzina 1892); Krumpschnäbl, Kreuzvogel (Höfer 1894); Krummschnabel (Pleyel 1901); Krummschnabl (Dombrowski 1931).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* (mB): Männchen: Rother Gimpel, Weibchen: Grauer Gimpel (Perzina 1892); Gümpl (Höfer 1894); Männchen: roter Gimpel, Weibchen: grauer Gimpel (Pleyel 1901); Dompfaff (Dombrowski 1931).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes* (B): Kernbeiss, Nussbeisser (Höfer 1894); Kernbeißer (Eder 1908); Knacker (Dombrowski 1931).

Schneeammer *Plectrophenax nivalis* (-): Schneefink (Perzina 1892); Meerstieglitz (Höfer 1894).

Goldammer *Emberiza citrinella* (B): Ammerling (Marschall & Pelzeln 1882); Goldammerling (Perzina 1892); Ammerling (Glück 1894); Emmerling, Ammerling Amring, Amaring (Amer oder Dinkel ist eine Getreideart, welche dieser Vogel gerne frisst; Höfer 1894); Ammerling (Pleyel

1901); Ammerling (Eder 1908); Ammerling, Goldammerling (Dombrowski 1931); Ammerling (Wettstein-Westersheimb 1963).

Zaunammer *Emberiza cirrus* (u): Stein-Emmerling, Grauköpfige Wiesenammerling (Höfer 1894).

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus* (B): Rohrspatz (Perzina 1892); Rohrhammerling, Meerspatz (Höfer 1894); Rohrspatz (Pleyel 1901); Rohrspatz (Dombrowski 1931).

Kappenammer *Emberiza melanocephala* (-): Schwarzkopammerling (Pleyel 1901).

Grauummer *Miliaria calandra* (B): Prassler (Marschall & Pelzeln 1882); Brassler (Perzina 1892); Wiesenammer, Prassler (Glück 1894); Brassler (Höfer 1894); Wiesenammer, Prassler (Eder 1908); Prassler, Wiesenammerling (Dombrowski 1931).

Diskussion

Etwa die Hälfte der auf der aktuellen österreichischen Artenliste (432 Arten; Ranner 2010) angeführten Vogelarten hatte gegen Ende des 19. Jahrhunderts bzw. zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine, oder mehrere, Wienerische Bezeichnungen. Das sind deutlich mehr Arten als in Wien brüten, auch wenn man berücksichtigt, dass zu dieser Zeit die Avifauna Wiens wohl etwas artenreicher war als heute (vgl. Wichmann et al. 2009). Das lässt erkennen, dass zumindest manchen Teilen der Wiener Bevölkerung (nicht nur den in Wien tätigen Vogelkundlern) neben der Brutvogelfauna auch viele durchziehende und überwinternde Arten geläufig waren (z. B. die Namen „Schneegans“ und „Wintergans“ für Saatgans und Blässgans), und es ist ein Hinweis auf das recht gute Wissen zur Vogelwelt der weiteren Umgebung – z. B. legen die Wienerischen Namen für Arten wie Rallenreier, Seidenreier, Sichler, Löffler und eine Reihe von Limikolen nahe, dass auch das Gebiet des Neusiedler Sees und des Seewinkels regelmäßiger aufgesucht worden ist, da diese Arten überwiegend in diesem Gebiet anzutreffen waren und sind bzw. das Auftreten dort bis in den Wiener Raum ausstrahlte. Eine umfassendere Dokumentation zur historischen Vogelforschung im Wiener Raum wird in Wichmann et al. (2009, p. 39 ff.) gegeben.

Dass ein Wienerischer Name für eine nicht heimische Art wie die Orpheusgrasmücke („Meistersänger“) vorliegt und dass manche Arten mit einer recht großen Zahl an wienerischen Namen bedacht worden sind (z. B. Sprosser, Gelbspötter oder Mönchsgrasmücke), liegt an der damals weit verbreiteten „Vogelliebberei“, die den Vogelfang, die Abhaltung von Vogelmärkten und die Stubenvogelhaltung umfasste (s. Wichmann et al. 2009: p. 42, sowie Aschenbrenner & Rokitsansky 1956, Eder 1914, Kayser 1909, Mailler 1922, Perzina 1892, Pleyel 1908, Ranzenhofer o. J., Rausch 1897 und 1900). In Wien besonders beliebte Stubenvögel waren im Gegensatz zum alpinen Raum und der dortigen Tradition (vgl. Aschenbrenner &

Rokitansky 1956) Insektenfresser wie Rotkehlchen, Sprosser, Nachtigall, Blaukehlchen, Steinrötel, Blaumerle, Amsel, Singdrossel, Sumpfrohrsänger, Gelbspötter, Orpheusgrasmücke, Sperbergrasmücke, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke aber auch Buchfink und Pirol (Rausch 1900).

Ein weiterer interessanter Aspekt sind aus heutiger Sicht offensichtliche Fehlbestimmungen bzw. Fehlinterpretationen und die Verwendung einer Bezeichnung für mehrere Arten. Insbesondere scheinen diese Ungenauigkeiten bei jenen Artengruppen aufzutreten, die auch heute immer wieder zu Bestimmungsproblemen führen: z. B. „Dukantl“/„Tukantr“ bei den Lappentauchern, die pauschale Verwendung des Namenszusatzes „Geier“ für viele Greifvögel, die Bezeichnung des Seedlers als „Gamsgeier“, der Begriff „Spotter“ bei vielen Grasmücken und Rohrsängern oder die gleiche Trivialbenennung von Sumpfmehse und Weidenmehse sowie von Waldbaumläufer und Gartenbaumläufer, beides Artenpaare mit diffizilen Unterscheidungsmerkmalen.

Die hier zitierten Publikationen mit mundartlichen Wiener Vogelnamen stammen aus einem recht engen Zeitfenster, das sich im Wesentlichen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis ins frühe 20. Jahrhundert erstreckt. Die Verwendung der alten Wiener Vogelnamen ist heute, zumindest in feldornithologisch tätigen Personenkreisen wie jenem der Mitglieder von BirdLife Österreich, unüblich geworden. Dies hat vermutlich zwei Ursachen: zum einen hat die Tradition der Stubenvogelhaltung von Wildvögeln aus der Umgebung in diesen Kreisen keine Fortsetzung gefunden (heute ist sie auch aus Naturschutzgründen [sic] und generell eher auf „Exoten“ wie z. B. Papageien fokussiert), und zum anderen hat wohl die Verbreitung von qualitativ hochwertigen Bestimmungsbüchern, eingeleitet vom „Peterson“ (Peterson et al. 1954) und heute fortgesetzt z. B. von Jonsson (1992) und Svensson et al. (1999) sowie die Arbeit nationaler und internationaler avifaunistischer Kommissionen (z. B. <http://www.birdlife-afk.at/>) zu einer Vereinheitlichung der verwendeten Vogelnamen beigetragen. Das „Aussterben“ der alten Wienerischen Vogelnamen ist somit, pointiert ausgedrückt, quasi auf eine „Globalisierung“ oder Standardisierung des Wissens um die Vogelwelt zurückzuführen. Wenngleich die alten Namen heute nicht mehr verwendet werden, so soll diese Arbeit zumindest dazu dienen, das Wissen darüber zu erhalten oder zu vertiefter Betrachtung anzuregen (vgl. z.B. Reichholf 2005).

Zusammenfassung

Diese Arbeit präsentiert umgangssprachliche Bezeichnungen aus dem Wiener Raum für 221 Vogeltaxa. Die Mehrzahl der verwendeten Quellen stammt von der Mitte des 19. bis ins beginnende 20. Jahrhundert. Die Herkunft der

Vogelnamen kann oft nicht genau zugeordnet werden – die hier dokumentierten Vogelnamen sind wohl nicht nur in Wien sondern auch in Teilen Niederösterreichs und des Burgenlandes verwendet worden. Grundlage dieser Arbeit war der Wiener Brutvogelatlas (Wichmann et al. 2009), in dem ein Teil der hier präsentierten Namen bereits veröffentlicht wurde. Gegenüber dem Atlas ist diese Übersicht um 74 nicht in Wien brütende Arten erweitert worden. Die Verwendung der alten Vogelnamen ist, zumindest bei feldornithologisch interessierten Personen, heute nicht mehr üblich, da die moderne Bestimmungsliteratur den Gebrauch deutscher Trivialnamen stark vereinheitlicht hat. Mit dieser Arbeit sollen daher einerseits die mannigfachen früheren Benennungen von Vogelarten vor dem Vergessen bewahrt werden und andererseits zu weiteren Betrachtungen der Thematik angeregt werden.

Danksagungen

Der Erstautor (NT) dankt der Vogelsammlung am Naturhistorischen Museum für die großzügige Benutzungs-möglichkeit der Sammlungsbibliothek, deren Werke einen Grundstock für diese Arbeit bildeten. Weiters danken die Autoren Prof. Leopold Aschenbrenner† und Josef Sindelar für ihre freundliche Auskunft zu alten Wiener Vogelnamen. Dr. Josef Feldner und Wolfgang Hermann gaben uns wertvolle ergänzende Literaturhinweise.

Literatur

- Aschenbrenner, L. & G. Rokitansky (1956):** Die Vogelliebbaberei in Österreich mit besonderer Berücksichtigung der Wiener Verhältnisse. Vogelkdl. Nachr. Österreich 7: 17-23.
- Beyerl, B., K. Hirtner & G. Jatzek (2006):** Kauderwelsch: Wienerisch, das andere Deutsch. Reise Know-How Verlag, 6. Auflage. 112 pp.
- Dombrowski, R. v. (1931):** Ornithologie Niederösterreichs. Die Vogelwelt Niederösterreichs. Unveröffentlichtes Manuskript, Wien. 891 pp. + Anhang.
- Eder, R. (1908):** Die Vögel Niederösterreichs. Selbstverlag, Mödling b. Wien. 108 pp.
- Eder, R. (1914):** Das Vogelleben in und um Mödling. Blätter für Naturkunde und Naturschutz 1: 7-9.
- Floericke, K. (1922):** Vogelbuch. Gemeinverständliche Naturgeschichte der mitteleuropäischen Vogelwelt. Franckh'sche Verlags-handlung & Pestalozzi-Verlagsanstalt, Stuttgart & Wiesbaden. 496 pp.
- Glück, H. (1894):** Die Vogelwelt des Praters. Mitteilungen der Section für Naturkunde des Ö. T.-C. 1-4: 1-11.
- Höfer, F. (1894):** Volksnamen der Vögel in Niederösterreich. Verlag von Franz Höfer, Wien. 23pp.
- Jonsson, L. (1992):** Die Vögel Europas und des Mittelmeerraums. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH, Stuttgart. 558pp.
- Kayser, C. (1909):** Mathias Rausch †. Orn. Monatsschr. 34: 123-133.
- Kramer, G. H. (1756):** Elenchus vegetabilium et animalium per Austriam inferiorem observatorum. Sistens ea in classes et ordines genera et species redacta Trattner, Wien, Prag, Triest.

- Kolazy, J. (1877):** Die Vogelfauna unseres einstigen Praters. Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien 1: 16-17.
- Loritz, K. (1847):** Neues Idiocicon Viennense, das ist: Die Volkssprache der Wiener mit Berücksichtigung der übrigen Landesdialekte. Josef Stöckholzer von Hirschfeld, Wien und Leipzig. 152 pp.
- Mailler, H. (1922):** Das Ende der Wiener Vogelliehberei. Mitt. Vogelwelt 21: 20-22.
- Marschall, Graf A.F. & A. von Pelzeln (1882):** Ornithologia Vindobonensis. Die Vogelwelt Wiens und seiner Umgebung. Verlag Georg Paul Faesy, Wien. 192pp.
- Perzina, E. (1892):** Wiener Trivialnamen. Orn. Jahrbuch 3: 66-69.
- Peterson, R., G. Mountfort & P.A.D. Hollom (1954):** Die Vögel Europas - Ein Taschenbuch für Ornithologen und Naturfreunde über alle in Europa lebenden Vögel. Verlag Paul Parey, Hamburg - Berlin, 1954. 374 pp.
- Pleyel, J. v. (1901):** Ein Beitrag zur Ornithologia Vindobonensis. Orn. Monatsschr. 26: 285-299, 334-343, 357-368, 391-398.
- Pleyel, J. (1908):** Ornithologia der Gegenwart. II. Josef von Pleyel. Mitt. Vogelwelt 8: 9.
- Popowitsch, J.S.V. (1780):** Versuch einer Vereinigung der Mundarten von Teutschland als eine Einleitung zu einem vollständigen teutschen Wörterbuche mit Bestimmungen der Wörter und beträchtlichen Beiträgen zur Naturgeschichte. Aus den hinterlassenen Schriften des berühmten Herrn Prof. Joh. Siegm. Val. Popowitsch. Wien, Joseph Edlen von Kurzböck. URL: http://books.google.at/books?id=74M-AAAcAAJ&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false (Zugriff am 28.5.2011).
- Ranner, A. (2010):** Artenliste der Vögel Österreichs – Stand: Jänner 2010. Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich. URL: <http://www.birdlife-afk.at/> (Zugriff am 5.4.2010).
- Ranzenhofer, W. (ohne Jahresangabe):** Wiener und niederösterreichische Vogelliehberei – einst und jetzt. Eigenverlag, Stockerau. 97pp.
- Rausch, M. (1897):** Die Vogelliehberei in Wien. Die Gefiederte Welt. 26: 81 ff.
- Rausch, M. (1900):** Die gefiederten Sängerfürsten des europäischen Festlandes. Creutzsche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg, 184pp.
- Reichholf, J. (2005):** Der mysteriöse „Gießvogel“. Mitt. Zool. Ges. Braunau 9(1): 53-60.
- Rudolf von Österreich & A.E. Brehm (1879):** Ornithologische Beobachtungen in den Auwäldern der Donau bei Wien. J. Ornithol. 27: 97-127.
- Stresemann, E. (1941):** Einiges über deutsche Vogelnamen. J. Orn., Ergänzungsband III (1941): 65-104.
- Suolahti, H. (1909):** Die deutschen Vogelnamen. Eine wortgeschichtliche Untersuchung. Verlag Karl J. Trübner, Straßburg, 540 pp.
- Svensson, L., P.J. Grant, K. Mullarney & D. Zetterström (1999):** Der neue Kosmos Vogelführer. Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Kosmos Verlag, Stuttgart. 400pp.
- Torberg, F. (1977):** Die Tante Jolesch oder Der Untergang des Abendlandes in Anekdoten. Deutscher Taschenbuch Verlag, München. 249pp.
- Wehle, P. (2003):** Sprechen Sie Wienerisch? Von Adaxl bis Zwutschkerl. Ueberreuter, Wien. 297 pp.
- Wettstein-Westersheimb, O. (1963):** Die Wirbeltiere der Ostalpen. Verlag Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, Wien. 116 pp.
- Wichmann, G., M. Dvorak, N. Teufelbauer & H.-M. Berg (2009):** Die Vogelwelt Wiens. Atlas der Brutvögel. Herausgegeben von BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde. Verlag Naturhistorisches Museum Wien, Wien. 382 pp.

Anschriften der Verfasser

Mag. Norbert Teufelbauer
 BirdLife Österreich
 Museumsplatz 1/10/8
 1070 Wien
 norbert.teufelbauer@birdlife.at

Hans-Martin Berg
 Naturhistorisches Museum Wien, Vogelsammlung
 Burgring 7
 1010 Wien
 hans-martin.berg@nhm-wien.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Teufelbauer Norbert, Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Alte Wiener Vogelnamen - Dokumentation von umgangssprachlichen Vogelbezeichnungen aus dem Wiener Raum 33-45](#)